



Sammlung Theaterzettel

Der Prozesshans'l

Ganghofer, Ludwig

1884-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

58

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 4. Januar 1884.

50. Vorstellung.
Abonnement A.

Zum ersten Male.

Ly 836-

Der

Prozesshansl.

Volksschauspiel mit Gesang in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Reuert.

Der alte Stiglbauer	Herr Werner.	Der Webersepp	Herr Köbbling.
Franz seine Kinder	Herr Stury.	Die Bot'n-Lisl	Frau Thyssen.
Kesl	Frau Gum.	Tom, ihr Sohn	Herr Dröcher.
Andreas Lahndorfer	Herr Neumann.	Die Wirthin	Frau Schläter.
Burgl, seine Tochter	Fräul. Zente.	Jenzl, ihre Tochter	Frl. Holzwarth II.
Paradeis-Rathl,	Fräul. Wagner.	Schlaucherl, Gemeindediener	Herr Ditt.
Hugelbauern Urschl,	Fräul. Böhl.	Latsch'n Hans, ein Holzfnecht	Herr Eichrodt.
Kohl-Simmerl,	Herr Schönfeld.	Hammer-Gidi	Herr Gum.
Sederer-Venz,	Herr Moser.	Hans, Regelmube	Karl Dobler.
Jacob	Herr Planl.	Neumoar-Steffel,	Herr Stein.
Matthias	Herr Grahl.	Deberjackl	Herr Bauer.

Die Buben des Wasservogels. Bauern, Burjsche, Mädchen.
Der erste Act spielt an der Regelmahn vor dem Wirthshause, der zweite und dritte im Hause Lahndorfes, der vierte vor demselben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Wagner.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Galerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg N. N. B., Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 08 M.
" Neustadt, Landau	11 " 28 "	" Karlsruhe, Stuttgart	2 " 25 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahsverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.
Das Theater besuchende Publikum wird anerkennend darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelassenen Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Minuten in Mannheim abgehenden Wein-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Drambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billet, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.